

Ameisensäure 60% ad us. vet.



- Verkaufsabgrenzung
- Darreichungsform
- Anwendungsart
- Im Handel
- Verkehrsfähig

freiverkäuflich

- Lösung
- Anwendung im Bienenstock

Im Handel verfügbar

Das Präparat ist derzeit [verkehrsfähig](#).

Allgemeine Angaben

Wirkstoffe

[Ameisensäure, Acidum formicum](#)

Tierarten

Tierart Wartezeit

Bienen

Hinweis: Bienenhonig:

Anwenden nach der letzten

Honigernte des Jahres.

Zusammensetzung

Wirkstoff(e) und sonstige Bestandteile:

100,0 g enthalten:

Ameisensäure 98% (m/m) 60,45 g

Anwendungsgebiete

Varroatose der Honigbiene (*Apis mellifera*)

Vertreiber

[Serumwerk Bernburg Tiergesundheit GmbH](#)

Zulassungsstatus

2469.99.99 [Standardzulassung](#)

Fachinfo

[Download Fachinformationen](#)

Dosierung

Dosierung mit Einzel- und Tagesangaben:

Die empfohlene Dosis für ein- bzw. zweizargige Völker liegt im Spätsommer/Herbst (vor der Brutpause) bei 6-10 g Ameisensäure 60% pro Zarge und Tag, im Sommer (nach der Abschleuderung) bei 15 - 20 g pro Zarge und Tag. Die Minimaldosis von 6 g pro Tag (vor der Brutpause) bzw. 15 g pro Tag (nach der Abschleuderung) darf nicht unterschritten werden. Die Gesamtdosis beträgt 85 g Ameisensäure 60% pro Zarge und Behandlung.

Das Volumen einer Zarge entspricht rund 40 Litern (40 dm³). Bei Beutetypen mit abweichendem Volumen ist die

Dosis von Ameisensäure 60% dem vorhandenen Beutevolumen anzupassen.

Der angegebene mittlere Dosisbereich ist einzuhalten. Kurzfristige Überschreitungen der Dosis innerhalb der ersten drei Behandlungstage um bis zu 100% können toleriert werden.

Art und Dauer der Anwendung:

Die Ameisensäure wird mit Hilfe geeigneter Applikatoren (Verdunstungshilfen) in die Bienenvölker eingebracht. Das Besondere dieser Applikationsform ist die kontinuierliche Verdunstung niedriger Dosen pro Zeiteinheit über einen längeren Zeitraum. Die Verdunstung der Ameisensäure im Bienenvolk hat mit der höchstmöglichen Gleichmäßigkeit über einen Zeitraum von 10 Tagen zu erfolgen.

Beschreibung eines geeigneten Applikators:

Der Applikator besteht aus einem Kunststoffgefäß (Material: Polypropylen, säurefest, lebensmittelecht) in dessen Vorratsbehälter während der Applikation ein Unterdruck entsteht, sowie einem Auslauf- und Verdunstungsbehälter. Vorrats- und Verdunstungsbehälter stehen über eine unmittelbar über dem Boden angeordnete Öffnung (Auslaufbereich) in Verbindung. Ein abnehmbarer Deckel schließt den Verdunstungsbehälter ab, damit keine Bienen oder Fremdkörper in den Verdunstungsbehälter gelangen können. Der Deckel ist mit einem Schlitz für die Verdunstungsfläche versehen.

Der Applikator wird vor der Anwendung im Bienenvolk in einem Leerrahmen durch vorgegebene Lochungen angeschraubt und über die Öffnung in der Seitenwand mit Ameisensäure 60% befüllt. In den Auslauf- und Verdunstungsbehälter des Applikators wird dann die Verdunstungsfläche aus Papierfilz (Material: Holzschliffpapierfilz, Dicke: 1,5 mm) eingeschoben. Die Verdunstungsfläche beträgt im Allgemeinen 18 cm², kann aber bei Bedarf (Abweichungen von der Tagesdosis) auf 9 bzw. 30 cm² verändert werden. Kurzfristige Abweichungen von der mittleren Tagesdosis um bis zum Doppelten können in den ersten drei Tagen toleriert werden.

Die Verdunstungsfläche ist erst direkt vor Einbringen in das Bienenvolk in den Applikator einzuschieben. Die Ameisensäure steigt nun in der Verdunstungsfläche auf und wird über ihre Oberfläche an die Umgebung abgegeben. Durch die Entstehung eines Unterdruckes im Vorratsbehälter bleibt der Flüssigkeitsspiegel im Verdunstungsbehälter annähernd konstant.

Der Applikator wird neben dem Brutnest, möglichst im Anschluss an eine Deckwabe, eingehängt. Einzargige Völker erhalten einen Applikator, zweizargige entsprechend zwei Applikatoren. Das Einhängen erfolgt generell fluglochfern und, bei Zweizargern, in der oberen Zarge in diagonaler Anordnung zur unteren Zarge.

Der Applikator bleibt im Volk, bis die Ameisensäure verdunstet ist.

Die Behandlung erfolgt zweimal pro Jahr, einmal direkt nach der Abschleuderung, einmal vor der Brutpause (in Mitteleuropa im Juli bzw. September).

Brut muss während der Behandlung vorhanden sein.

Pharmakologie

ATCvet-Code

QP

Antiparasitika, Insektizide
und Repellentien

QP53

Ektoparasitika, Insektizide
und Repellentien

QP53AG

Organische Säuren

[QP53AG01](#)

Ameisensäure

Pharmazeutik

Besondere Lagerungshinweise

Vor Licht und Wärme geschützt aufbewahren.
Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.
Das Arzneimittel nach Ablauf des auf dem Behältnis
angegebenen Verfalldatums nicht mehr anwenden.

Art und Beschaffenheit des Behältnisses

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung

Anwendungshinweise

Nebenwirkungen

Packungsgrößen:

Originalpackung mit 1 l und Originalpackung mit 5 l

Nicht aufgebrauchte Mengen von Ameisensäure 60% ad us. vet. sind vor dem Entsorgen stark mit Wasser zu verdünnen (mindestens im Verhältnis 1:10).

Beim Beachten der Anwendungsempfehlungen sind keine Nebenwirkungen bekannt.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihren Tieren feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Die Angaben zur Häufigkeit von Nebenwirkungen sind folgendermaßen definiert:

- Sehr häufig (mehr als 1 von 10 behandelten Tieren zeigen Nebenwirkungen während der Behandlung)
- Häufig (mehr als 1 aber weniger als 10 von 100 behandelten Tieren)
- Gelegentlich (mehr als 1 aber weniger als 10 von 1000 behandelten Tieren)
- Selten (mehr als 1 aber weniger als 10 von 10.000 behandelten Tieren)
- Sehr selten (weniger als 1 von 10.000 behandelten Tieren, einschließlich Einzelfallberichte).

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Die Meldungen sind vorzugsweise durch einen Tierarzt über das nationale Meldesystem an das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) oder an den Zulassungsinhaber zu senden. Die Kontaktdaten sind im letzten Abschnitt der Packungsbeilage angegeben. Meldebögen und Kontaktdaten des BVL sind auf der Internetseite <https://www.vet-uaw.de> zu finden oder können per E-Mail (uaw@bvl.bund.de) angefordert werden. Für Tierärzte besteht die Möglichkeit der elektronischen Meldung auf der oben genannten Internetseite.

Gegenanzeigen

Besondere Warnhinweise

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender

Nicht während der Tracht anwenden.

Siehe unter "Dosierung und Art der Anwendung" und unter "Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung".

Beim Arbeiten mit Ameisensäure sind Schutzhandschuhe zu tragen.

Die Lösung verursacht Verätzungen.

Dämpfe nicht einatmen.

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser spülen und Arzt konsultieren.

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen

Keine bekannt.

Symptome einer Überdosierung (und ggf. Notfallmaßnahmen und Gegenmittel)

Verdunster entnehmen, Verdunstungsfläche verkleinern.

Sonstiges

Packungsgrößen und Preise

Hersteller	Aktualisierungsdatum	OP 1 I	OP 5 I
Serumwerk Bernburg Tier gesundheit GmbH	01.04.2023	10,40 EUR	35,58 EUR

Bei den Preisen handelt es sich um Netto-Einkaufspreise bezogen auf die angegebene Packungsgröße bzw. das angegebene Gebinde. Individuelle Skonti, Kosten für Mindermengenzuschläge, Versand o.ä. erfragen Sie bitte beim jeweiligen Lieferanten; die mit "—" markierten Packungsgrößen sind bei den entsprechenden Firmen nicht verfügbar.

Juni 2018

Stand der Information